

Social Media Plattformen



YouTube:

YouTube (sprich: Ju-Tjuup) heißt auf Deutsch „du sendest“. Ursprünglich war es dazu gedacht, dass Menschen ihre Privatvideos kostenlos hochladen können und andere sie ansehen und kommentieren können. Heute ist es das größte Videoportal der Welt. Es gibt jede Menge Kanäle. Inzwischen gibt es Profis (YouTuber) und Firmen, die ihre eigenen Kanäle haben. Es gibt sehr viel Werbung, die man nicht überspringen kann. Nur mit YouTube Premium ist dies möglich, dies ist aber nicht kostenlos.

Es ist erst ab 16 Jahren erlaubt YouTube-Videos einzustellen. Auf YouTube gibt es auch Fake News. Es gibt leider auch schlimme und brutale Inhalte wie Gewalt, Krieg und Tod.

TikTok:

TikTok ist ein sehr beliebtes Videoportal, das früher Musical.ly hieß. Kinder und Jugendliche bewegen ihr Lippen zu aktuellen Songs, tanzen dazu und filmen sich dabei. Wenn man besonders tolle Videos macht, bekommt man viele Follower. Leider hat TikTok einen schlechten Ruf, da Kinder und Jugendliche nicht ausreichend vor unpassenden Inhalten geschützt werden.

Innerhalb der App kann man Coins kaufen und anderen schenken.

Die Nutzung der App ist ab 13 Jahren erlaubt, wenn die Eltern einverstanden sind, sonst erst ab 18 Jahren.

Instagram:

Instagramm ist eine App, mit der man Fotos und kurze Videos aufnehmen und veröffentlichen kann. Ziel ist sich in der App zu präsentieren und Follower und Likes zu bekommen. Man kann Storys posten, die nur 24 Stunden zu sehen sind.

Erst ab 13 Jahren darf man einen Instagram Account einrichten.



Social Media Plattformen



WhatsApp:

WhatsApp ist eigentlich ein Messenger (sprich: Mässändscher).

Messenger heißt auf Deutsch „Bote“.

Die Nutzung dieser Plattform ist ab 16 Jahren erlaubt.

Man schreibt in WhatsApp Nachrichten, die sofort mit einem Signalton oder Brummen auf dem Smartphone erscheinen. Mit dieser App kann man telefonieren, videotelefonieren oder Sprachnachrichten, Fotos oder Videos senden.

WhatsApp ist der beliebteste Messenger in Österreich.

Leider schützt das Unternehmen die Daten der User nicht.

weitere Messenger: Signal, Wire, Telegram, Threema

Snapchat:

In Snapchat kann man rasch Fotos (Snaps) teilen. Die Fotos können bearbeitet werden. Mit Filtern (Lenses) kann man lustige Fotos oder Videos aufnehmen. Nach dem Anschauen verschwinden die Bilder auf den Geräten wieder.

Die Nutzung ist ab 13 Jahren erlaubt.

Twitter/X:

Twitter/X ist ein Nachrichtendienst, in dem jeder seine Meinung schreiben kann. Die Nachricht wird „Tweet“ (sprich: Twiet) genannt. Andere dürfen auf den Tweet antworten oder ihn weiterleiten. Twitter wurde im Juli 2023 umbenannt auf X.



Merkblatt



Das möchte ich mir über Social Media Plattformen merken:



